Einige Tipps zur Tour de Luxembourg

Nur Pferde in guter Form und Gesundheit und mit angemessenem Hufschutz dürfen an der Tour teilnehmen.

Vor der Tour

—> Pferd impfen lassen, wir empfehlen Influenza und Wundstarrkrampf (Tetanus) Nach diesen Impfungen soll das Pferd während 10 Tagen geschont werden. Also nicht kurz vor der Tour impfen!!

Entsprechendes Aufbautraining (auch Ganztagesritte üben), Ausrüstung überprüfen, nur bewährtes und passendes Material benutzen. Hufbeschlag frühzeitig organisieren, ein guter Beschlag ist sehr wichtig. Nicht kurz vorher beschlagen lassen.

Sehr wichtig : die Futterumstellung. Pferd an Heu-, Kraft- und Grasfutter gewöhnen, da jede plötzliche Umstellung immer eine Belastung darstellt (vom Organisator ist Kraftfutter für Freizeitpferde (Müsli + Hafer) vorgesehen).
Ideal wäre es, das Pferd vor der Tour langsam auf das Kraftfutter des Organisators umzustellen.
Mineralverlust durch Schwitzen muss durch Zugabe von Elektrolyten, oder einfacher (und viel billiger) von Viehsalz, ausgeglichen werden.
Während der Tour steht Viehsalz zur Verfügung. Das Pferd muss jedoch daran gewöhnt sein resp. geringe Mengen erhalten (Durchfallgefahr).

Die Informations-Versammlung des Organisators besuchen.

Während der Tour

Diszipliniertes Reiten :
✓ Schonung des Pferdes
✓ Rücksichtnahme auf andere
✓ Vermeiden von Unfällen
✓ sich hinter dem Gruppenführer in der Gruppe einfügen
✓ dasselbe Tempo wie der Gruppenführer einhalten
✓ nicht dauernd ohne Grund und Vorwarnung und nur im Schritt überholen
✓ Abstand halten

- ✓ Auch mal zu Fuss neben dem Pferd gehen, eine Erleichterung für Pferd und Reiter
- ✓ Gute Pflege, Sattellage sauber halten (mit Schwamm abwaschen um Druck zu vermeiden)
- ✓ Darauf achten, dass das Pferd regelmässig trinkt und frisst
- ✓ Das Pferd wird immer zuerst versorgt ehe man an sich selbst denkt
- ✓ Die Tour unterbrechen, wenn man merkt, dass das Pferd Schwierigkeiten hat

Nach der Tour

Pferd abtrainieren, d.h. auch nach der Tour noch einige Tage leichte Arbeit (z .Bsp. longieren) um Muskelkater zu vermeiden, danach eventuell Weideurlaub. Dabei Futterration wieder allmählich kürzen.

Es lohnt sich, diese Tipps betreffend Fütterung und Haltung das ganze Jahr über zu befolgen.

Überanstrengung, Unterversorgung an Mineralien oder schlechter Hufbeschlag können chronische Lahmheiten oder andere unheilbare Krankheiten hervorrufen.

Ihr Pferd wird Ihnen dankbar sein.